

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

## ÜBER DIE SITZUNG DES

GEMEINDERATES  
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Freitag, 30.03.2012**  
Beginn **19.30 Uhr**  
Ende **21.45 Uhr**

im großen Sitzungssaal  
Die Einladung erfolgte am **23+26.03.2012**  
durch Kurrende

### Bürgermeister:

Rudolf	Plessl	Anwesend	
<b>Vizebürgermeister:</b>			
Reinhold	Steinmetz	Anwesend	

### Geschäftsführende Gemeinderäte

Franz	Kopriva	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Mag. Michael	Zier	Anwesend	
Dagmar	Zier	Anwesend	

### Gemeinderäte

Karl	Silhengst	Anwesend	
Ramona	Kriwak		Entschuldigt
Reinhard	Zöhrer		Entschuldigt
Johann	Vales	Anwesend	
Michael	Egel	Anwesend	
Ingrid	Stumfoll		Entschuldigt
Rudolf	Obermeier	Anwesend	
Eva	Steiner	Anwesend	
Patrick	Lajza	Anwesend	
Ing. Gerhard	Zier	Anwesend	
Manuel	Wiesmahr	Anwesend	
Ernst	Stübegger	Anwesend	
Franz	Chromecek	Anwesend	

**Zuhörer:** Frau Eliasek Ilse  
Herr Schuster Werner  
Herr Dorner Dieter  
Herr Dötz Roland  
Frau Purk Gerda

VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war - nicht - öffentlich

Die Sitzung war - nicht - beschlussfähig

Am 30.03.2012, um 19:30 Uhr begrüßt Bgm. Plessl die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt: GR Zöhler Reinhard, GR Kriwak Ramona, GR Stumvoll Ingrid,

Zuhörer: Hr. Schuster Werner, Fr. Purk Gerda, Fr. Eliasek Ilse, Hr. Dorner Dieter, Hr. Dötz Roland,

Der Tagesordnung Pkt.8) Reithof wird abgesetzt und stattdessen als Punkt 8) Windkraft Grundsatzbeschluss Widmungsänderung in die Tagesordnung aufgenommen.

## 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.02.2012

Gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2012 wurde kein Einwand vorgebracht.

## 2) Kassenprüfbericht

**PROTOKOLL ÜBER DIE DURCHGEFÜHRTE KASSAPRÜFUNG AM 19.03.2012 um 14.00 Uhr.**

Anwesende: Obmann GR Stübegger Ernst, GR Chromecek Franz, GR Stumvoll Ingrid, GR BM Ing. Gerhard Zier, GR Steiner Eva

Abwesend: -

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Prüfungsausschuss hat folgende Punkte überprüft:

- 1) Überprüfung Rechnungsabschluss 2011
- 2) Überprüfung - Subventionsempfänger FCU 2011  
- Dorferneuerungs-Dorfverschönerungs-Verein 2011

### 1) Überprüfung Rechnungsabschluss 2011

Die Überprüfung des Rechnungsabschluss 2011 wird in einer neuerlichen Sitzung am 27.03.2012, 19.00 Uhr fortgesetzt. Weiters wird in dieser Sitzung der Bericht von DI Sodl zum Kindergartenprojekt behandelt.

### 2) Überprüfung - Dorferneuerungs-Dorfverschönerungsverein 2011

Anwesend: Kassierin Frau Dagmar Steinmetz

Von den € 8.000,-- Projektkosten Volksschule wurden bisher € 7.252,28 bezahlt.

Sparbuchstand: € 34,08

Subkonto Kellergassenprojekt: € 4,49

Kassenstand: € 368,53

Kontostand: € 4.533,32

### Subventionsempfänger FCU 2011

Anwesend: Obmann Gerhard Fürhacker

Kassastand per 19.03.2012 -€ 2.625,--

Laut Herrn Fürhacker ist die Lustbarkeitsabgabe für 2011 noch offen und wird umgehend abgerechnet und der Gemeinde vorgelegt. Herr Fürhacker berichtet, dass auch von 2011 noch die Sponsorenbeiträge offen sind.

Es wird aufgrund der finanziellen Situation des FC Untereisenbrunn eine Subvention in Höhe von € 900,-- - nach Abrechnung und Vorlage der Lustbarkeitsabgabe für 2011 – zu gewähren.

Ein Schreiben des FCU liegt bei.

Ende der Prüfung 18.10 Uhr

**PROTOKOLL**  
**ÜBER DIE DURCHGEFÜHRTE KASSAPRÜFUNG AM 27.03.2012**  
**um 19.00 Uhr.**

Anwesende: Obmann GR Stübegger Ernst, GR Chromecek Franz,  
GR Stumvoll Ingrid, GR BM Ing. Gerhard Zier, GR Steiner Eva

Abwesend: -

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende den Dringlichkeitsantrag:

Zuziehung des Vorsitzenden des Kindergartenausschusses Vzbm. Reinhold Steinmetz zur Auskunftserteilung.  
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der Prüfungsausschuss hat folgende Punkte überprüft:

- 1) Überprüfung Kindergartenprojekt
- 2) Fortsetzung Prüfung vom 19.03. Rechnungsabschluss 2011

1) Überprüfung Kindergartenprojekt

Überprüft wurden die Begründungen der Kostenverschiebungen Firma Windisch. Es wurde festgestellt, dass diverse Änderungen wegen technischen Maßnahmen erforderlich waren und in Baubesprechungen mit Vzbm. Steinmetz vereinbart und beauftragt wurden.

Bei der Übersicht von Architekt DI Sodl wurde festgestellt, dass der Vergleich zwischen Keller aus Schalung und Ortbeton zur ausgeschriebenen Doppelwandausführung (Fertigteile Leistungsgruppe 16) die von ihm ausgewiesene Differenz von € 13.600,-- nicht nachvollziehbar ist. Die in der Rechnung angeführten Positionen 99 07 02 01 + 02 sowie die in der Ausschreibung angeführten Positionen 16 31 B + G+L sowie 46 A+B+C und 49 ergeben in Summe gerundet jeweils € 18.000,-- . Die Differenz ist aufgrund der derzeitigen Unterlagen daher für den Prüfungsausschuss nicht nachvollziehbar. Um Stellungnahme Architekt DI Sodl wird ersucht.

2) Fortsetzung Prüfung vom 19.03. Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde im wesentlichen bereits am 19.03.2012 überprüft. Der Rechnungsabschluss ist während der Auflagefrist vom Bürgermeister und Kassenverwalter zu unterfertigen. Der aufgelegte Rechnungsabschluss 2011 war nicht unterfertigt.

Der Rechnungsabschluss 2011 weist folgendes Ergebnis aus:

Einnahmen: € 2.348.801,04  
Ausgaben: € 2.231.317,58  
= Überschuss € 117.483,46

Schuldendienst:

Darlehenstand 01.01.2011 € 4.360.397,86  
Tilgung 2011 € 295.967,87  
Darlehensstand 31.12.2011 € 4.064.429,99

Dies ergibt per 31.12.2011 eine pro Kopf Verschuldung von € 2.458,82.

Dies ergibt eine Verminderung des Schuldenstands im ordentlichen Haushalt von 6,78%.

Schuldendienst im Jahr 2011 betrug:  
Tilgung € 295.967,87

Zinsen € 74.394,47  
Zuschüsse € 83.607,63  
Gesamt € 286.754,71

Dies entspricht einem jährlichen Schuldendienst pro Einwohner von € 173,48.

Der außerordentliche Haushalt weist einen Fehlbetrag von € 174.445,55 auf.

Weitere Feststellungen:

Per 31.12.2011 liegen Einnahmerückstände von € 104.836,99 vor. Fällig davon waren € 53.798,77. Maßnahmen: Mahnungen bzw. Gericht.

Sammeltaxi:

Über die Ausgaben liegen keine aussagekräftigen Unterlagen bzw. Fahrtenaufstellungen vor (Anzahl der beförderten Personen).

Betreffend Sand für den Beachvolleyplatz (Kosten) auf privaten Grund (Fa. Magyer) wird um schriftliche Stellungnahme ersucht.

Bei den Abweichungen im Rechnungsabschluss 2011 wurde eine schriftliche Begründung angeführt.

Eine ausreichende Erklärung durch den Kassenverwalter und der Buchhaltung hat stattgefunden, daher kann der Rechnungsabschluss 2011 genehmigt werden.

Ende der Prüfung 21.20 Uhr

Der Bürgermeister nimmt die Protokolle des Prüfungsausschuss zur Kenntnis. Im Bezug auf den Fehlbetrag im außerordentlichen Haushalt wird mitgeteilt, dass dieser **Fehlbetrag** durch die nicht zeitgerechte Genehmigung der Umwidmung (Erweiterung Betriebsgebiet) und dem dadurch verbundenen Nichtverkauf eines Betriebsgrundstückes verursacht wurde.

Bezüglich Abrechnung **Anrufsammeltaxi** wird mitgeteilt, dass eine neue Abrechnungsmodalität in Diskussion steht. Für diese Berechnung werden vom Land NÖ genaue Unterlagen eingeholt werden.

Betreffend Ausführung „**Sand für den Beachvolleyballplatz (Kosten) auf privatem Grund (Fa. Magyer)**“ wird mitgeteilt, dass die Gemeinde sehr kostengünstig einen speziellen Sand für unseren Beachvolleyballplatz angekauft hat. Die Gemeinde bedankt sich bei der Fa. Magyer für den kostenlosen Transport von Marchegg nach Untersiebenbrunn und Kosten in der Höhe von ca. € 1.100,- sind entstanden. Der Beachvolleyballplatz in Untersiebenbrunn ist auf dem zur Verfügung stehenden Gelände des Tennisplatzes errichtet und ist öffentlich zugänglich.

Es wird über das Projekt Kindergarten und deren Ablauf gesprochen. Die ÖVP hätte sich beim Kindergartenprojekt mehr Transparenz und Information an den Gemeinderat gewünscht.

Vzbgm. Steinmetz erklärt, dass die Gewerke für den Kindergarten in verschiedenen Gemeinderatssitzungen vergeben wurden. Es hat hier keine Wortmeldungen in den Sitzungen bzw. auch zu den Baufortschritten gegeben.

Es folgen weitere Wortmeldungen zum Kindergartenprojekt.

### 3) Rechnungsabschluss 2011

Es wird über den Rechnungsabschluss 2011 berichtet. Gespräche über den Rechnungsabschluss 2011 fanden in der Finanzausschusssitzung statt. Zum Rechnungsabschluss 2011 werden keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss weist nachstehende Einnahmen und Ausgaben auf.

Einnahmen ordentlicher Haushalt:	€ 2.348.801,04
Ausgaben ordentlicher Haushalt:	€ 2.199.757,82
Sollfehlbetrag 2010	€ 31.559,76
<u>Verbleibender Überschuss 2011</u>	<u>€ 117.483,46</u>
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	€ 420.543,72
Sollüberschuss	€ 235.015,57
Soll Abgänge Vorjahre	€ 62.664,23
Ausgaben außerordentlicher Haushalt:	€ 767.340,61
<u>Fehlbetrag im außerordent. HH 2011</u>	<u>€ 174.445,55</u>

Antrag: GGR Franz Kopriva stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2011 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### 4) Subventionsansuchen

Dorferneuerungs-Dorfverschönerungsverein projektbezogene Subvention

Der Dorferneuerungs-Dorfverschönerungsverein stellt ein projektbezogenes Subventionsansuchen in Höhe von € 900,-- für das bereits abgeschlossene Projekt „Wie stellen sich Volksschulkinder eine Dorferneuerung vor“.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, für das genannte Projekt dem Dorfverschönerungsverein eine Subvention in Höhe von € 450,-- zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 ja – 1 Enthaltung (GR Stübegger)

Der FC Untersiebenbrunn ist vom Prüfungsausschuss auf Grund der nicht ausbezahlten Subvention aus 2011 geprüft worden. Als Empfehlung vom Prüfungsausschuss werden € 900,-- vorgeschlagen.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, für das Jahr 2011 eine Subvention Höhe von € 900,-- an den FCU zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

## 5) Angebot Rasentraktor

Im Vorfeld wurden bereits verschiedene Angebote für einen Rasentraktor eingeholt. Nach Adaptierung der Angebote verbleiben zwei Angebote für einen Rider 316 T:

Lagerhaus: € 5.016,40  
Ebm: € 5.071,40

Im Angebot unterschiedlich sind die Mähwerksbreite von 103 bzw. 112 cm. Wobei seitens der Fa. Ebm mitgeteilt wurde, dass bei Ankauf mit Mähwerksbreite von 112 cm keine Mehrkosten anfallen.

Antrag: Vzbgm Steinmetz stellt den Antrag den Ankauf des Rasentraktors beim Lagerhaus vorzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

## 6) Eingang Friedhof

Angebot Stein und Garten Design: € 7.597,87  
Angebot Fa. Alimanovic: € 5.485,20  
Angebot Fa. AS Pflaster: € 5.362,80

Für den Asphalt und Betonabtrag bzw. Aushub, Frostschutz Einbau und verdichten wurde ein Angebot der Firma Magyer eingeholt. Angebot: € 2.760,--

Die Granitsteine sollen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die verbleibenden Kosten werden zwischen der Gemeinde und der Pfarre Untersiebenbrunn geteilt.

Von GR BM Ing. Gerhard Zier wird auf die Gespräche mit DI Beicht vom Bundesdenkmalamt verwiesen, dass hier sicher auch noch eine Unterstützung möglich gewesen wäre.

Weiters gibt er zu bedenken, ob für ältere Damen auf den Granitsteinen eine leichte Begehbarkeit gegeben ist, auch ist er sehr gespannt, wer die Steine aus

dem Wald holt. Auch die Stiegen könnten seiner Meinung nach erhalten werden, hier könnte auch gespart werden.

Es wird mitgeteilt, dass lediglich die Friedhofsmauer unter Denkmalschutz steht. Über die Stiegen und deren Erhaltung, sowie über die Ausführung Neugestaltung Zugang Nebeneingang Kirche bzw. seitlicher Zugang zum Haupteingang wird gesprochen. Betreffend der Begehbarkeit von Gehflächen mit Granitsteinen wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass es z.B. noch zu keiner Beschwerden im Bereich der Dorfstraße Gehsteig bei Fam. Bauer gekommen ist. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass von den vier Stiegen lediglich drei mit Granitstein ausgeführt sind, wobei diese teilweise mehrfach gebrochen sind. Eine Abklärung soll durchgeführt werden.

**Antrag:** GGR Vales Irene stellt den Antrag, die Arbeiten am Eingang zum Friedhof und Kirche an die Fa. Magyer und die Fa. AS Pflaster GmbH – mit vorheriger Abklärung zur Erhaltung der Stiegen – zu vergeben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## **7) Umspannwerk Verbot Leitungsrecht öffentlicher Grund**

Im Zuge der geplanten Errichtung der Windkraftanlagen in unserer Gemeinde sind Probleme mit dem Leitungszugang Umspannwerk Untersiebenbrunn aufgetreten. Es ist derzeit nicht gewährleistet, dass die zu errichteten Windräder (Windlandkraft und Ökoenergie) in unserer Gemeinde einen Leitungszugang bekommen, da die Leistungsgrenze beim Umspannwerk erreicht ist.

Obwohl die Windkraftbetreiber bereits seit vielen Monaten, ja sogar teilweise Jahren vorangemeldet sind, soll in Glinzendorf ein Windpark entstehen, der am Umspannwerk in Untersiebenbrunn angeschlossen werden soll.

Der Bürgermeister berichtet, dass er von den Betreibern Unterlagen bekommen hat und er dem Ansuchen um Leitungsverlegung Windpark Glinzendorf nicht zugestimmt hat. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Zustimmung dieser Vorgehensweise (keine Leitungszustimmung) bis zur Abklärung des Netzzugangs für unsere Windkraftbetreiber.

Es entsteht eine Diskussion über Vorgehensweise.

**Antrag:** GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, die Abklärung der EVN über die verschiedenen Windparks abzuwarten und hier derzeit kein Leitungsrecht zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 ja (SPÖ) - 7 Enthaltungen (ÖVP und USB 2000)

## 8) Grundsatzbeschluss Umwidmung

Bgm. Plessl berichtet über die Durchführung eines Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms für die Schaffung von Windkraftanlagen.

GR Chromecek Franz fragt, ob das Einverständnis der Grundeigentümer vorhanden ist. Bgm. Plessl erklärt, dass einige bereits vorhanden sind.

GR Chromecek Franz spricht vom Trappenschutzgebiet bzw. vom Natura 2000 Gebiet im Neuhof.

Bgm. Plessl erklärt, dass eine Naturschutzbehördliche Abklärung notwendig ist. Es sind hier derzeit unterschiedliche Aussagen vorhanden, ob die Errichtung von Windrädern im Natura 2000 Gebiet möglich sind oder nicht. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass derzeit mit weiteren Gemeinden eine Abklärung durchgeführt wird.

GR BM. Ing. Zier Gerhard erklärt, dass bei einer Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Errichtung von Windrädern das Erholungsgebiet bei der Firma Magyer vergessen werden kann.

GR Stübegger Ernst erklärt, dass die Unterlagen zum Thema erst heute gekommen sind. Er versteht weiters nicht, warum keine öffentliche Veranstaltung zum Thema Windräder, wie in einigen anderen Gemeinden auch z.B. Leopoldsdorf, Engelhartstetten gemacht wurde.

GGR Vales Irene meint, warum er mit dem Vorschlag nicht bereits früher gekommen sei.

GGR Kopriva Franz meint, dass es immer Informationen und Gespräche mit der Bevölkerung gab und diese immer positiv und nie negativ waren. In Leopoldsdorf war zuerst ein negativer Beschluss und erst zu einem späteren Zeitpunkt wurde eine Diskussion mit den Bürgern gesucht.

GR Silhengst Karl verlässt den Sitzungssaal um 20.35 Uhr.

Eine weitere Diskussion über die Windräder bzw. den Ablauf entsteht.

**Antrag:** GGR Franz Kopriva stellt den Antrag einen Grundsatzbeschluss für die Ökoenergie analog zu dem Grundsatzbeschluss der Windlandkraft zu fassen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.



## 9) Kaufverträge Betriebsgebiet

Bgm. Plessl berichtet über einen möglichen Interessenten für das Betriebsgebiet (Herr Biegler und Frau Dr. Szegedi). Geplant sei hier eine Werkstatt Oldtimer bzw. eine Restaurant. Eine nähere Diskussion soll diesbezüglich noch stattfinden.

Bgm. Plessl berichtet weiters, dass die Firma DI LIPP vom Kaufvertrag zurückgetreten ist, da Fristen in den Bedingungen des Vertrages nicht gehalten werden konnten.

Es wird über die bereits verkauften vier Grundstücke (bereits notariell beglaubigt) und den Einnahmen von ca. € 365.000,- berichtet. Hier konnten noch zusätzliche Kosten gespart werden, da der Verkauf vor dem 1. April 2012 durchgeführt wurde. Eine Kostenersparnis durch die nicht bezahlte Immobilienabgabe in der Höhe von mindestens ca. € 25.000,- ist entstanden.

## 10) Straßenbauarbeiten

Angebot Firma Winkler:

€ 42.193,74 Unterbauarbeiten, Sperlgasse, Rebenweg, Traminerweg, Finkengasse.

Das Angebot wurde vom Büro DI Steinbacher in einer Stellungnahme überprüft und das Angebot als Folgeangebot analog zur Getreidegasse gesehen.

Die Stellungnahme vom Büro DI Steinbacher wird verlesen.

BM. Ing. Zier Gerhard hinterfragt das Angebot, dieses müsste eigentlich Kanal- und Wasserangebot lauten und nicht Straßenbauarbeiten. Es sind im Angebot hauptsächlich Kanal- und Wasserarbeiten angeführt und nur geringfügige Straßenunterbauarbeiten.

Die Kanalarbeiten werden notwendig, weil der Unterbau im Siedlungsgebiet angehoben werden wird und dadurch die Einlaufbereiche zu adaptieren sind.

**Antrag:** GR Obermeier Rudolf stellt den Antrag, das Zusatzangebot der Straßenbauarbeiten als Folgeauftrag an die Firma Winkler zu vergeben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja (SPÖ) – 6 nein (ÖVP) – 1 Enthaltung (USB2000)

## 11) L2 Geschwindigkeitsbeschränkung

Im Zuge einer Verkehrsverhandlung wurde von der Bezirkshauptmannschaft festgelegt, dass entlang der L2 eine Geschwindigkeitsbeschränkung für LKW über 7,5 t von 40km/h Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet festgelegt wird. Die Verordnung tritt mit der Aufstellung der hierfür notwendigen Verkehrszeichen in Kraft. Die Aufstellung wird durch die Straßenmeisterei Gänserndorf durchgeführt.

Nachdem die Tagesordnung beendet ist, dankt Bgm. Plessl für die Teilnahme an der Sitzung und schließt den öffentlichen Teil um 20.55 Uhr.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal, da nun der nicht öffentliche Teil behandelt wird.

Der Schriftführer:

*Plessl*  
*H. Hocher*



Der Bürgermeister:

*Plessl*  
*Hilber*